

Dürens Nachrichten / Zeitung, 20.3.18

Bauernverband fordert besseres Internet

Verbandspräsident Rukwied: Digitalisierung kann nicht optimal genutzt werden

Berlin. Der Deutsche Bauernverband hat das Ziel der Bundesregierung einer flächendeckenden Versorgung mit schnellem Internet bis 2025 als völlig unzureichend für die Landwirte kritisiert. „Wir leben im Jahr 2018. Wir verlieren Zeit, und wir vergeben Chancen“, sagte Verbandspräsident Joachim Rukwied unserer Redaktion. Er betonte: „Wir sehen große Chancen

in der Digitalisierung, umweltschonender arbeiten zu können. Zum Beispiel, Pflanzenschutzmittel und Düngemittel punktgenauer einsetzen zu können.“

Die digitale Technik sei heute in der Lage, GPS-gesteuert die unterschiedlich großen und in der Breite immer wieder variierenden Felder punktgenau zu düngen oder zielgenau Pflanzenschutzmittel

einzusetzen. Dafür sei aber eine entsprechende Erschließung des ländlichen Raumes mit Internet nötig, damit die modernen Steuerungssysteme auch funktionierten. Mit den geplanten staatlichen Fördergeldern von zwölf Milliarden Euro für den flächendeckenden Netzausbau in den nächsten sieben Jahren könne man „nicht wirklich viel bewegen“. (kd)